



© Paul Ott

MPreis

Der erste von Pöschl geplante Markt hatte Initialcharakter für die Projekte der 1990er Jahre. Die von Heinz Planatscher im Jahrzehnt davor erreichten gestalterischen Maßstäbe erhielten eine neue konstruktive Dimension. Gemeinsam mit dem Statiker Christian Aste wurde für Lienz eine ganz leichte Stahlkonstruktion entworfen, ein transparenter Montagebau aus Druck-, Zug- und Spannstäben mit raumhohen Glasflächen nach Norden zum Eingangsbereich, gedeckt und zum Parkplatz mit gewelltem Blech, nach Süden entlang der alten Nussbaumreihe mit Lärchenbrettern verkleidet; der Innenraum stützenlos mit glatter Holzdecke, durch Oberlichte rundum von Licht umspült. Die von Pöschl forcierte Tendenz, die massive Bautechnik durch eine feingliedrige Leichtigkeit und thermisch kontrollierte Transparenz aufzulösen, zeigt sich signalhaft auch in der Verwandlung des Logo-Würfels zum offenen Gitterwerk. 1993 mit dem Landespreis ausgezeichnet. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

MPREIS LIENZ

Iseltalerstraße 25
9900 Lienz, Österreich

ARCHITEKTUR

Wolfgang Pöschl

BAUHERRSCHAFT

MPREIS

TRAGWERKSPLANUNG

Christian Aste

FERTIGSTELLUNG

1992

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



MPREIS LIENZ

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Pöschl

Mitarbeit Architektur: Haustechnik: Tivoli Plan, Innsbruck

Bauherrschaft: MPREIS

Tragwerksplanung: Christian Aste

Fotografie: Paul Ott

Funktion: Konsum

Planung: 1991

Fertigstellung: 1992

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

AUSZEICHNUNGEN

Preis des Landes Tirol für ³Neues Bauen², 1992

mip Auswahl 99/00